

Selenskyj bekommt Begleitschutz: Mit Merz und von der Leyen bei Trump



Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen brechen gemeinsam mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu den wichtigen Gesprächen nach Washington auf – dort sollen sie US-Präsident Donald Trump treffen.

Wie ein Sprecher der Bundesregierung bestätigte, steht das Treffen im Zeichen der transatlantischen Abstimmung über die Zukunft der Ukraine und die weitere Unterstützung im Krieg gegen Russland. Von der Leyen erklärte, es gehe darum, "ein starkes Signal der Geschlossenheit gegenüber Moskau" zu senden.

Neben Fragen einer weiteren militärischen und finanziellen Hilfe für Kiew dürfte auch die

Rolle Europas bei möglichen Friedensgesprächen Thema sein. Beobachter erwarten zudem, dass Merz und von der Leyen versuchen werden, Differenzen mit der US-Regierung über Handels- und Sicherheitsfragen zu entschärfen.

Das Treffen gilt als diplomatisch heikel: Trump hat sich in den vergangenen Monaten mehrfach gegen weitere US-Hilfen für die Ukraine ausgesprochen. Und: Das Weiße Haus hat bereits angekündigt, dass Wolodymyr Selenskyj Hemd und Anzug tragen muss, wenn er mit Donald Trump sprechen möchte.

Credit: Getty Images

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von blog.at

Anmerkung: Selenskyj will unbedingt alle EU Länder mit in den Krieg ziehen und von der Leyen sowie Merz nehmen sich wie immer sehr wichtig. Doch für Trump und Putin sind die "nichts".